

Dobel eröffnet die Wandersaison

Schömberger Gruppe trifft sich am Sonnentor / Gottesdienst mit Jay Alexander

Dobel (sz). „Wir kommen gerne auf den Dobel!“, meint begeistert Elisabeth Aberger, Wanderwart des Schwarzwaldvereins Ortsgruppe Schömberg: „Denn wir Wanderer werden mit wunderschönen Ausblicken belohnt.“ Zum Einstieg in die Wandersaison haben sich 23 Mitglieder des 1907 gegründeten Vereins auf dem Dobel getroffen um gemeinsam mit Pudel Justin zum Weithäusle zu wandern. Die Wanderfreudigen der Schwarzwaldverein-Ortsgruppe Dobel machten sich unter Leitung von Bernhard Kraft auf, um die idyllische Landschaft im Eyachtal zu erkunden.

Zur Wandereröffnung auf dem Dobel war aber nicht nur die zweite Etappe des Westwegs gefragt. Tenor Jay Alexander, selbst leidenschaftlicher Wanderer, der gerne mit seinen beiden

Tagung der Europaunion im Kurhaus

Kindern Elias (9) und Johanna (6) den nahe gelegenen Hausberg besucht, war mit einem Bus voller Fans angereist. Die Gäste, die aus allen Teilen Deutschlands stammen, treffen sich einmal im Jahr zu einem Ausflug um einen ganzen Tag mit „Ihrem Star“ zu verbringen. Durch die vielen Neujahrsempfänge auf dem Hausberg der Pforzheimer ist Dobel für Jay Alexander ein „vertrauter Ort“. Nach eigenen Aussagen war er gerne der Einladung der auf dem Dobel tagenden Europaunion Stuttgart und deren wirtschaftspolitischen Sprecher Wolfgang Krieg gefolgt, um den von Pfarrer Ludwig Thon gestalteten Festgottesdienst mit Gesangbuchliedern zu begleiten. Im voll besetzten Kurhaus begeisterte er dann nicht nur seinen Fanclub. Auf dem Flügel von der Karlsruher Pianistin Juna Tcherevatskaia begleitet, spende-



ALLJÄHRLICH wird am Sonnentor in Dobel die Wandersaison offiziell begonnen. Unser Bild zeigt eine Gruppe des Schwarzwaldvereins Schömberg. Foto: sz

ten die Gottesdienstbesucher spontanen Applaus bei Dietrich Bonhoeffer's zelebrierten Versen: „Von guten Mächten wunderbar geborgen“. Mit drei weiteren klassischen Kirchenliedern aus seiner neuen CD, die nun Platz eins der Classic Charts erobert hat, verabschiedete sich der Tenor. Noch vor dem gemeinsamen Mittagessen gab es einen Jubiläumscocktail von der Hotel-Pension „Heidi“. Elfriede Grambart hatte anlässlich ihres 25-jährigen Jubiläums auf dem Dobel zu diesem besonderen Umtrunk eingeladen und eigens zur Renovierung des Wasserturms eine Tombola organisiert und Preise dazu gespendet. Pünktlich zur

Mittagszeit startete der Musikverein Dobel das Sonntagskonzert mit beschwingten Klängen auf dem Dorfplatz. Zur Kaffeezeit machte die Sonneninsel ihrem Namen alle Ehre, als die Kinder der Grundschule mit ihren selbst gebastelten Kostümen unter Leitung von Lehrerin Uta Segebarth ihre Frühlingstänze und Lieder in verschiedenen Sprachen präsentierten. Den ganzen Tag über waren zudem ehrenamtlich aktiv: Fritz Peterlik, der spezielle Führungen zum Wasserturm anbot und Hannes Brunn, der als Radspezialist zu fast jeder vollen Stunde geführte E-Bike-Touren unternahm.